



Genussvoll lernen



Mit allen Sinnen die Welt erkunden

Nicht immer ist lernen anstrengend. Wo zum Beispiel würde kochen zum sinnlicheren Erlebnis als in der Toskana oder in der Provence? Wie man zwischen Marktständen und Kochtöpfen Land und Leute trifft und ganz nebenbei eine Fremdsprache erlernt.

TEXT MELANIE KOLLBRUNNER

Neulich bei einer Nachbarin zu Besuch erfahre ich, dass er gerade für längere Zeit in Paris ist. Aha.

Er hat sich vorgenommen, nicht nur seine Sprachkenntnisse aufzupolieren, sondern gleichzeitig an einer der Top-Adressen die hohe Schule der französischen Küche zu erlernen. Wow.

Mir war das Cordon Bleu bis anhin nur als gefülltes Schnitzel ein Begriff. Es gibt aber auch eine gleichnamige, sehr renommierte Kochschule, eben jene, die sich mein Nachbar für seine Auszeit – oder vielmehr Umschulung – ausgewählt hat.

Es gibt Dinge, die möchte man einfach so ganz nebenbei beherrschen. Kochen gehört sicher dazu, je besser, desto besser, ganz klar. Dasselbe gilt wohl für Sprachkenntnisse. Weil es vergleichbar angenehm und zudem

erleichternd ist, mehrere Sprachen zu sprechen und das perfekte Menü zu zaubern. Es zeugt von Klasse und erleichtert das Leben. Während die eine Fähigkeit vielleicht eher zur Lebensqualität beiträgt, gehört die andere oftmals zum beruflichen Alltag wie das Salz zur Suppe.

Hand aufs Herz: Irgendwann war uns allen klar, dass wir an unseren Sprachkenntnissen arbeiten würden. Irgendwann wollten wir die Schulkenntnisse in Französisch, mit denen es eigentlich nie weit her war, auf Vordermann bringen. Spanisch oder Italienisch für die Ferien bestimmt. Vielleicht sogar Russisch oder Chinesisch, je nach Ambitionen, Milieu oder Métier. Englisch fließend in Wort und Schrift, das versteht sich von selbst, nur: Wann haben wir zuletzt so richtig daran gearbeitet?

Seit den guten Vorsätzen sind die Jahre mit Siebenmeilenstiefeln ins Land gezogen. Ausbildung, Beruf, vielleicht Familie haben einen auf Trab gehalten, ohne dass man den Sprachkurs nach Feierabend vermisst hätte.

LERNEN WIE GOTT IN FRANKREICH

Nicht jeder hat die Möglichkeit, für ein Jahr in Paris abzutauchen, um sich die Gastronomie bis zur Exzellenz anzueignen. Wer sich dennoch für ein, zwei oder ein paar Wochen zwecks Weiterbildung freischaufeln kann, der sollte eine Sprachreise der besonderen Art in Erwägung ziehen: Immer mehr An-

bieter nehmen Destinationen mit hohem Genussfaktor in ihr Programm auf und bieten Kochkurse oder Weindegustationen als integralen Bestandteil der Sprachreisen an.

Sich einmal im Leben Zeit genau dafür nehmen, was man am liebsten mag.

Blieben wir vorerst bei Paris. Wie klingt das: Beim Marktbesuch, sagen wir in Montmartre, französisch parlieren und regionale

» Sich einmal im Leben Zeit genau dafür nehmen, was man am liebsten mag.

Zutaten für neue Rezepte einkaufen, die später zu französischen Gerichten verarbeitet auf den Teller kommen. Zu Tisch mit neuen Bekanntschaften und einer guten Flasche Wein (ah, quel plaisir, diese roten Burgunder und voilà, le canard est magnifique etc.) ergibt sich das mit den Sprachkenntnissen fast spielerisch.

Oder wie wäre es zum Beispiel mit Nizza? Gerade im Herbst ist es wunderbar, bei einem Picknick am Strand die letzten Sonnenstrahlen der Côte für den Winter zu speichern. Französisch lernen mit dem Geschmack von Muscheln und Weisswein im Gaumen; das klingt doch vielversprechend. Beim Oenologie-Kurs in Aix-en-Provence

erlesene Weine kennenlernen, den traditionellen Produkten und den «Halles Paul Bocuse» in Lyon nachspüren, allein die Liste der Angebote in Frankreich liesse sich ohne Mühe in die Länge ziehen.

JEDEM SEINE SPRACHREISE

Ein beliebtes Reiseziel für Geniesser ist bekanntlich auch die Toskana. Zugegeben: Wer sein Essen bestellen kann und seine Schuhgrösse auf Italienisch kennt, der kann bereits glücklich werden. Aber wer Land und Leute kennenlernen möchte, der tut gut daran, italienisch zu sprechen. Zum Beispiel, um sich beim Winzer den Tropfen erklären zu lassen, den man gerade verkostet hat.

Auch hier finden sich zahlreiche Angebote, die Sprachkenntnisse mit Kochkünsten kombinieren. Morgens die Schulbank drücken, um auch schriftlich Verbesserungen sicherzustellen, nachmittags Ausflüge in die Weingüter, beispielsweise im malerischen Chianti-Gebiet, abends das erworbene Wissen zu regionalen Spezialitäten und ihrer Verarbeitung umsetzen, kochen, essen, diskutieren. Je nach Anbieter und Unterkunft findet das abendliche Kochen direkt bei der Gast-Mamma statt, die ihre Lehrlinge in die Geheimnisse der authentischen Küche der Toskana einweiht. Ein Blick in die verschiedenen Angebote lohnt sich, in Italien ist beispielsweise Sizilien auch ein unvergessliches Reiseziel. Im Herbst lohnt

sich natürlich auch eine Fernreise, so finden sich etwa interessante Angebote mit kulinarischen Programmen in Kapstadt. Ein Programm für Romantiker bietet Cambridge mit seinem charmanten Weihnachtszauber: Verschiedenen Bräuchen nachspüren, traditionelle Rezepte kochen und ganz nebenbei Englisch lernen.

Wer gar nicht so sehr darauf erpicht ist, die Schürze umzubinden, der kann sich in spezifischen Programmen beispielsweise kulturell weiterbilden. Angebote rund um den Globus mit dem Fokus auf unterschiedlichste Themen finden sich bei verschiedenen Anbietern. Gewisse Kurse richten sich nicht nur nach den individuellen Interessen der Teilnehmer, sie sind auch in verschiedenen Altersklassen unterteilt.

Sprachreisen lohnen sich für Lernende auf den unterschiedlichsten Niveaus. Unentbehrlich ist für alle Sprachreisen die persönliche Beratung. Hier sind die Unterschiede in der Serviceleistung gravierend. Auch kennen längst nicht alle Anbieter ihre Schulen gleichermaßen.

+ Smart Facts:

Drei empfehlenswerte Adressen zur ersten Orientierung im Netz:
www.biku.ch, www.sprachbildung.ch,
www.erlebnis-sprachreisen.ch

Anzeige

Lauchernalp:

Geniessen Sie den Herbst auf der Lauchernalp

Wandertipp: Lötschentaler Höhenweg (Sagenweg)
 Besonders für Familien geeignet ist unser Lötschentaler Sagenweg, welcher den Wanderer in 2h 30 min von der Bergstation Lauchernalp auf die Fafleralp führt. Zehn verschiedene Lötschentaler Sagen entführen den interessierten Wanderer in die Welt der Mythen und Märchen.
www.loetschental.ch

Durchgehender Skibetrieb ab 16.12.2011

Lötschental
LAUCHERNALP

akzent

sprachbildung weltweit

Sprache und Kultur vor Ort lernen – wir beraten Sie gerne!

Vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Termin und schnuppern Sie schon bald den Duft der weiten Welt bei Ihrer sprachlichen Weiterbildung.

akzent sprachbildung gmbh • www.sprachbildung.ch
 8001 Zürich • Fon 044 251 27 62
 8330 Pfäffikon ZH • Fon 044 390 11 78

Patrick Helfenberger Jackie Helfenberger